

Wo bitte geht's denn hier weiter??

Sie kommen mit dem Fahrrad nach Vöhringen. Sie fühlen sich sicher, da Sie sich auf einem Fahrradweg befinden. Egal, aus welcher Himmelsrichtung Sie in die Stadt kommen, über kurz oder lang aber stehen Sie vor einem Problem: Der Radweg endet, Sie werden zum Weiterfahren auf die Straße gezwungen.

Wir fordern:

Seitens der Stadt müssen dringend Maßnahmen für die Sicherheit der Radler getroffen werden. Welche dies sein können, hängt nicht zuletzt von der jeweiligen Straße ab – wir sind der Meinung, dass dies durch entsprechende Markierungen und/oder auch durch das Ausweisen einiger Straßen als Fahrradstraßen geschehen kann.



Sind Sie der glückliche Besitzer

einer Garage, in der Sie Ihr „Heiligs Blechle“ unterbringen können? Super! Leider haben nicht alle Bürger unserer Stadt die Möglichkeit, ihr Auto auf dem eigenen Grundstück abstellen zu können. Dementsprechend vollgeparkt sind viele Straßen in Vöhringen, was nicht nur den Autofahrern das Vorwärtskommen erschwert, sondern oft auch für Radfahrer sogar sehr gefährlich sein kann.

Wir fordern:

Vöhringen braucht dringend eine Stellplatzsatzung, die regelt, dass bei zukünftigen Neubauten – und hier vor allem bei Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen – eine ausreichende Zahl an Stellplätzen nachgewiesen werden muss.



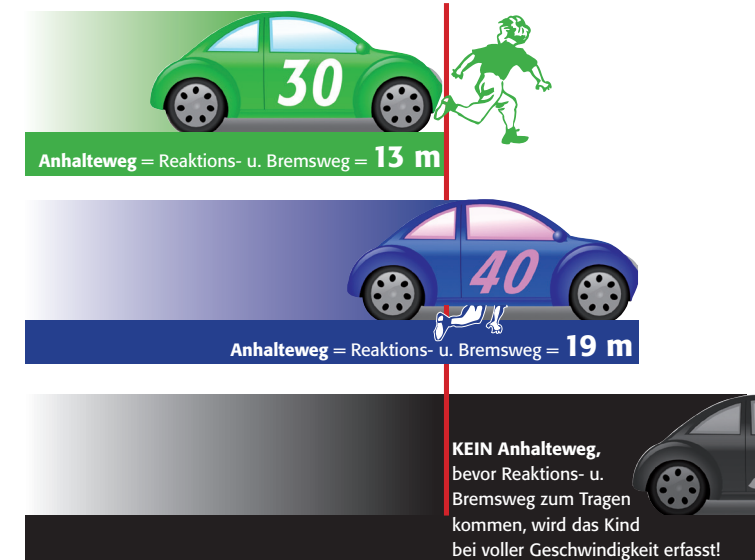
Nur mal ein Rechenbeispiel!

In Vöhringen gibt es viele Straßen, die in Tempo-30-Zonen liegen. Nicht selten hört man Aussagen wie diese: „30 ist schon verdammt langsam. Ich fahr meistens 40 – 10 km/h mehr ist ja noch nicht wirklich schnell.“ Wird man mit dieser Geschwindigkeit geblitzt, so kostet das gerade einmal 15 Euro, Punkte in Flensburg gibt es keine. Minimales Risiko also?

Das ist ein fataler Irrtum, wie folgendes Beispiel zeigt. Rennt in 13 m Entfernung plötzlich ein Kind auf die Straße, reicht bei Tempo 30 der Anhalteweg (Reaktions- und Bremsweg) aus, um rechtzeitig stehen zu bleiben. Außer vielleicht einem Schreck ist dem Kind nichts passiert.

Bei Tempo 40 braucht man trotz Vollbremsung rund 19 m, bis das Auto steht. Dabei prallt das Auto mit etwa 35 km/h gegen das Kind. Die Folge in den meisten Fällen dürften schwerste oder sogar tödliche Verletzungen sein.

Übrigens: Bei einer Überschreitung um 20 km/h – also gefahrenen 50 km/h – kommt man bei dem genannten Beispiel noch nicht einmal zum Bremsen. Das Kind wird mit der vollen Geschwindigkeit von 50 km/h erfasst. Über die Konsequenzen muss man gar nicht reden.



Unsere Bitte an Sie:

Halten Sie die zulässige Geschwindigkeit ein. In unübersichtlichen Situationen dürfen Sie selbstverständlich auch langsamer fahren, der Zeitverlust ist minimal, der Gewinn an Sicherheit enorm. Nicht umsonst stehen hier in Vöhringen in der Ulmer Straße Schilder mit der Aufschrift „Freiwillig 20!“

Unterstützen Sie unser Konzept für Verkehrswege und Fahrradwege in Vöhringen,

durch Ihre Stimme für die **Stadtratskandidatinnen und Stadtratskandidaten der SPD**



SPD Vöhringen
 Internet: www.spd-voehringen.de
 Facebook: SPD-Vöhringen
 Instagramm: [spd_ov_voehringen](https://www.instagram.com/spd_ov_voehringen)

Fotonachweis: Gruppenaufnahme Atelier Schlieper; sonstige Aufnahmen SPD Vöhringen
 CO₂-neutral auf 100% Recyclingpapier gedruckt
 V.i.S.d.P.: Volker Barth, Ulrichstraße 19, 89269 Vöhringen



Unser Konzept für **Verkehrswege und Fahrradwege** in Vöhringen



SPD Vöhringen